

TELEFAX

Name des Absenders / *From*: Martin Hahn, Teamleiter
- Internationale Zusammenarbeit -
Bereich/Team / *Department/Team*: B2/ Team 21
Telefonnummer / *Phone Number*: +49 (0) 30 85 40 42 61
Faxnummer / *Fax Number*: +49 (0) 30 85 40 44 70
Adresse / *Address*: Carstennstraße 58, 12205 Berlin
Datum / *Date*: 13.01.2010

Empfänger / *To*: An alle DRK-Landesverbände mit der Bitte
um Unterrichtung der Kreisverbände und
Verband der Schwesternschaften (bitte auch
an Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit)

Seiten einschließlich Titelseite 2

Rundschreiben Nr. 2/21 – 01/10 (Erdbeben Haiti)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden übersenden wir Ihnen aktuelle Informationen zur derzeitigen Lage auf Haiti.

Allgemeine Situation:

Das seit über 200 Jahren schwerste Erdbeben mit der Stärke 7,3 auf der Richterskala erschütterte Haiti am späten Dienstagnachmittag, 12.01.2010, um 17:00 Uhr. Das Epizentrum befindet sich in der Küstenregion 22 km von der Hauptstadt Port au Prince entfernt. Zwei etwas schwächere Nachbeben von 5.9 und 5.5 folgten. In erster Linie ist die Westprovinz Haitis mit den Städten Port au Prince und Carrefour sowie Jacmel mit einer Bevölkerung von 2,2 Millionen Menschen von dem Erdbeben betroffen.

Tausende Menschen in der Region sind obdachlos, man muss zumindest von Hunderten Toten ausgehen. Da das gesamte Telekommunikationssystem sowie Internet zusammengebrochen sind, sind derzeit noch keine genaueren Angaben möglich. Erste Informationen aus der Schadensregion berichten, dass zahlreiche Häuser sowie der Präsidentenpalast, die UN und Weltbank Präsenz, das Rotkreuz- und Echogebäude zerstört oder stark beschädigt wurden. Das Haitianische Rote Kreuz meldete einen getöteten Mitarbeiter.

Unmittelbar nach Ausbruch der Katastrophe sind alle verfügbaren Freiwilligen Rotkreuzhelfer im Einsatz und beteiligen sich an der Such- und Rettungsaktion. Die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften stellt dem Haitianischen Roten Kreuz 500.000 CHF zur Unterstützung der Opfer zur Verfügung. Überdies wurde ein vorläufiger Appeal über 2 Millionen CHF zur Unterstützung von 2.000 Familien herausgegeben.

Hilfen des DRK:

Das Deutsche Rote Kreuz sendet heute bzw. morgen drei Delegierte in die Erdbebenregion und bereitet sich auf einen großen Einsatz in medizinischer Hilfe vor. In Zusammenarbeit mit dem Haitianischen Roten Kreuz werden diese Delegierte in Kooperation mit der Internationalen Föderation eine Bedarfserhebung durchführen, damit das DRK möglichst schnell und zielgerichtet seinen Hilfseinsatz abstimmen und umsetzen kann. Benachbarte Länder, wie die U.S.A haben unmittelbar Suchhundeteams auf den Weg geschickt. Eine Entsendung von Rettungshunden aus Deutschland ist wegen der langen Reisezeit nicht sinnvoll. Auch Sachspenden können angesichts der logistischen Herausforderungen im Einsatzgebiet nicht verarbeitet werden. Das DRK ist bereits parallel mit dem Auswärtigen Amt in Kontakt.

Das DRK hat ein Spendenkonto mit dem Stichwort „Haiti“ eingerichtet.

Aktuelle Entwicklungen, sowie Presseinformationen finden Sie auch jederzeit unter www.drk.de.

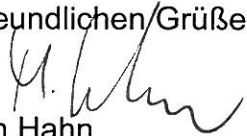
Für die sofortige Unterstützung der Erdbebenopfer sowie die mittel – bis langfristigen Wiederaufbauarbeiten sind wir dringend auf Spenden angewiesen:

Deutsches Rotes Kreuz
Konto 41 41 41
BLZ: 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: „Haiti“

Mit jedem Anruf unter der Spendenhotline: Nummer 0900 100 2005 können 5 Euro für die Rotkreuzhilfe im Erdgebengebiet gespendet werden. Eine schnelle und unbürokratische Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen,

i. A.


Martin Hahn

Teamleiter – Internationale Zusammenarbeit –